

Pressemitteilung

Nr. 114 / 2024 – 6. September 2024

Hammer Ausbildungsmarkt bietet immer noch viele Chancen – da geht noch was!

Hamm. Die Agentur für Arbeit Hamm bezieht Stellung zur aktuellen Entwicklung im Ausbildungsmarktjahr 2023/24. Seit Oktober 2023 haben sich in Hamm 1.250 Jugendliche gemeldet (+ 1,6 Prozent in Relation zum Vorjahr), während 1.100 Ausbildungsstellen von den Unternehmen zur Verfügung gestellt wurden (- 7,3 Prozent). Aktuell suchen noch 146 junge Männer und Frauen einen Ausbildungsplatz. Ihnen stehen derzeit 235 unbesetzte Ausbildungsstellen zur Verfügung und damit rechnerisch 1,61 Stellen pro Bewerber. Vor einem Jahr waren es sogar 1,81. Die Chancen für junge Menschen in Hamm haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht nochmal verbessert, sind aber auch zu diesem Zeitpunkt noch sehr gut.

„Die Unternehmen in Hamm zeigen trotz der allgemein unsicheren Lage eine ähnlich hohe Ausbildungsbereitschaft wie im Vorjahr. Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen ist dabei auch in diesem Jahr wieder höher als vor Corona. Die Entwicklung zum Bewerbermarkt hat sich in Hamm nicht so fortgesetzt wie erwartet, da hier seit Beginn des aktuellen Ausbildungsjahres ein geringer Bewerberüberhang festzustellen ist“, so **Thomas Keyen**, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Hamm, zur aktuellen Entwicklung. „Der Trend nachlassenden Interesses an dualer Ausbildung hat in Hamm nicht weiter angehalten. Ich rate alle Jugendlichen, die sich noch für einen Ausbildungsbeginn in diesem Jahr interessieren, sich zu melden. Selten waren die Chancen so spät noch so gut. Und da geht noch was! Der Einstieg in eine Ausbildung ist ohne Weiteres auch bis zum Jahresende noch möglich.“

Der Ausbildungsmarkt-Experte appelliert an die Betriebe, nicht nachzulassen, alle vorhandenen Potentiale bei den Jugendlichen zu nutzen: „Ausbildung ist immer noch das stärkste Mittel gegen den steigenden Fachkräftemangel. Und gleichzeitig nimmt der Kampf um die Talente weiter zu.“ Allein die Tatsache, auszubilden, reiche heute vielfach nicht mehr aus, um bei ausbildungswilligen jungen Menschen Interesse zu wecken.

Für Keyen steht fest, dass auch nach den Hauptstartterminen 1. August und 1. September noch viel in Bewegung sein wird: „Wir nehmen immer stärker wahr, dass viele Jugendliche erst sehr spät mit der Ausbildungssuche beginnen oder noch eine bereits begonnene Ausbildung wechseln. Dieser Trend wird durch den derzeitigen Überhang im Angebot an noch unbesetzten Stellen durchaus begünstigt.“



Entsprechend werden sich noch einige Jugendliche melden – und für manche bisher unbesetzte Stelle taucht noch unverhofft ein Bewerber oder eine Bewerberin auf.“

Die nachfolgende Tabelle liefert einen Überblick über das aktuelle Verhältnis von Angebot und Nachfrage.

Die Hammer TOP 10 der...

... unversorgten Bewerber/innen (insgesamt 146)	
Kaufmann/-frau Büromanagement	13
Verkäufer/in	9
Medizinische/r Fachangestellte/r	8
Kaufmann/-frau Einzelhandel	7
Verwaltungsfachangest.- komm.	6
Friseur/in	6
Fachinformatiker	5
Fachlagerist/in	5
Kfz-Mechatroniker - PKW-Technik	4
Chemikant/in	4

... unbesetzten Ausbildungsstellen (insgesamt 235)	
Verkäufer/in	24
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	15
Automobilkaufmann/-frau	12
Handelsfachwirt/in	10
Medizinische/r Fachangestellte/r	9
Dachdecker/in	7
Fachlagerist/in	7
Kaufmann/-frau Groß-/Außenh.	7
Kaufmann/-frau Büromanagement	7
Beton- und Stahlbetonbauer/in	6

Jugendliche, die sich beruflich orientieren möchten, können sich jederzeit bei der Berufsberatung kostenfrei melden unter: 0800 / 4 5555 00. Wichtige Informationen bietet auch die Homepage der Jugendberufsagentur Hamm unter www.jba-hamm.de.

Arbeitgeber können jederzeit freie Arbeits- und Ausbildungsplätze kostenfrei melden unter: 0800 / 4 5555 20. Hier können sie auch Beratung zu Förderleistungen erhalten.